

stirnrose

Performance

13. Oktober 2005 — Kunsthhaus Baselland, CH — Sicht auf das Original, Performancewettbewerb der Kunstkommission Basel, CH — Dauer: 15min

Gegebenheiten — Einladung zum Wettbewerb um den Performancekredit.

Räumliche Situation — Ein holpriger, geteeter Boden vor dem Eingang des Kunsthhauses Baselland. Bäume im Hintergrund. Nacht.

Material und Vorbereitungen — Zwei Elektrostimulatoren. Die Kontakte sind mit hautfarbenem Wundpflaster an den Gesichtern von X und Y befestigt. Ein Scheinwerfer.

Ablauf — X und Y treten ins Scheinwerferlicht und stellen sich im Abstand von ca. 150cm hintereinander auf. X lässt sich steif nach hinten fallen und wird von Y an den Schultern aufgefangen. X und Y lehnen die Köpfe aneinander und beginnen, sich gegeneinander um die eigene Achse zu drehen. Durch die unterschiedlichen Drehgeschwindigkeiten ergeben sich immer wieder neue Konstellationen der Körper. In verschiedenen Positionen stoppen die Performer ihre Drehungen und verharren für einen Moment. Die an den Gesichtern von X und Y befestigten Kontakte der Elektrostimulatoren lösen Zuckungen an Augen und Mund im Sekundentakt aus. Nach einer Viertelstunde ist die Ausgangsposition Hinterkopf an Gesicht wieder erreicht. X wird von Y durch einen leichten Stoss in die Senkrechte gestellt. Sie gehen ab.

Folgen — X und Y werden nicht mit einem Preis ausgezeichnet.

Weitere Aufführungen: 7. Dezember 2005, Kunsthalle Zürich, CH, Bekanntmachungen, 20 Jahre Studiengang Bildende Kunst, kuratiert von Beatrix Ruf und Peter Emch (Performance ohne Elektrostimulatoren)

